

gestoß, mit rother Schnur, und auf ihm ein Bäckereibrot dargestellt. Die Kuchenhändler wollen sich bei der Criminal-Verhandlung, Zimmer 68, melden.

* **Rech.** Ein Ehemann, den „Geißhüte“ aus einem kleinen Ort nach Halle getrieben hatten, stellte seinen Trauring vorzüglich in die Bülletten seines Tages, als er eine Kneipe aufsuchte, wo halbe Damen die Gäste bedienten. Dort geriet er in hitzige Gesellschaft und schied seinen Ring den Kunden dahin. Als er endlich den heimischen Besen putzener und den Ring wieder aufsuchen wollte, war das Kleinod verschwunden. Der „verlorenge“ Mann entsetzt sich nun, das eine „Dame“, die neben ihm gesessen, sich besonders für den Anfall seiner Leiden interessiert hatte. Die Schnur konnte aber bis jetzt nicht ermittelt werden.

* **Sinnlos betrunken.** Am Sonntag wurde der obdachlose Bäckereigehilfe Friedrich Beter in sinnlos betrunkenem Zustande vor dem Grundbild Neue Brunnstraße 8 aufgehängt und bis zu seiner Ermordung in Polizeigewahrsam genommen.

* **Verurteilt.** Der Schreiber Friedrich H. von hier hat sich am 10. d. Mts. aus der Wohnung seiner Mutter entfernt und ist bis heute nicht zurückgekehrt. Der Vermittler war in einer hiesigen Brauerei beschäftigt und hat sich dort seiner Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen lassen. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Verbrechen angetan hat. H. ist 16½ Jahre alt, er hat blondes Haar, ist schlank und geht mit dem rechten Fuße, an dem er eine Schiene trägt, lahm. Verleitet ist H. durch geistliche Hefe, schwarzem Jodet und Weisse, grauem Sommer-Weberzeug, weidm braunen Hut.

* **Todt aufgefunden.** Am Sonntagabend Nachmittag wurde der Handwerker Paul Nordwig in seiner Wohnung in der Brandstraße 101 aufgefunden. Die Leiche festgestellt wurde, hat ein Herzschlag dem Leben des Mannes ein schnelles Ende gemacht.

* **Von der Stadtbank.** Gestern Vormittag gegen 9 Uhr ist in der Kellertage der Vermögensbericht der Stadtbank. Der Bericht wurde durch Kommissar aufreicht erhalten.

* **Hinfall.** Dem 43jährigen Wilhelm Ziegler aus Trotha, welcher im Spiel mit anderen Kindern eine Anhöhe herabstolperte, geriet in die Schranken einer Glasflasche. Dabei drang dem Kleinen ein Glasplitter so tief in die linke Hand, daß dieselbe Entzündung erlitt und operativem Eingriff bedürftig war. — Durch eine Wunde wider Erwarten wurde am Sonntag Nachmittag die 61jährige Wittwe Auguste Meyer so heftig angekratzt, daß sie flüchtig und den rechten Vorderarm brach. — Als der 12jährige Naumann, welcher von einem Bäckereibrot verlorst wurde, in der unteren Kirchgasse entlang über den Fußweg lief, rutschte derselbe auf dem schlüpfrigen Boden aus, und fiel herab, daß er einen schweren Bruch des linken Oberarmes erlitt. — In allen Fällen war sinnliche Hilfe erforderlich.

* **Schlagerei.** In vergangener Nacht geriet in einem größeren Vergnügungsalone in Oberhiesigen der Arbeiter Knoblauch mit einem Schüler in Streit, der zu einer Schlagerei führte. Er erhielt von seinem Widersacher mit einem abgerundeten Eisenblech mehrere so wichtige Stöße auf den Kopf, daß er schwere Verletzungen erlitt, die nach dem Ausspruche des Arztes, welcher die Wunden verband, lebensgefährlich sein sollen.

* **Verbrechliche.** Im Laufe der vergangenen Woche verurtheilt an: Herzschlag 4, Strophe 2, Mangelkrankheit 1, Diabetes 1, Carcinom recti 1, Magen-Darm-Verfall 2, Lebergeschwäche 6, Krebsbrust-Kippenentzündung 2, Bronchopneumonie 1, Polyparterien 1, Lungenerkrankung 3, Altersgeschwäche 5, Keilspindelentzündung 1, Gehirnarterienentzündung 1, Gehirnhorn 6, Gehirnen 1, Knochenentzündung 2, Nervenentzündung 1, Lebervergrößerung 1, Lungenerkrankung 2, Gehirnverhärtung in der Kränke 1, Leichter Mundentzündung 1, Keilspindelentzündung 1, Keilspindelentzündung 3, darunter 6 in hiesigen Krankenanstalten verlorene Ortsbewohner.

Telegramme und letzte Nachrichten.

* **London, 20. November.** (Hirsch's Bur.) Aus Washington wird gemeldet, daß die Vuren ihre Schritte 400 Meilen näher an die Stadt gebracht haben. Das Bombardement dauert fort.

* **London, 20. November.** (Wolff's Bur.) Die „Times“ melden aus Querqueo vom 19. d. Mts., Blätter-Redaktionen vom 17. zulage find unter den englischen Offizieren Fälle von Eorbut auf-

getreten, in hohem Maße herrsche die Epidemie der Stadt seien entsetzlich.

* **London, 20. November.** (Wolff's Bur.) Die „Daily Mail“ meldet aus Querqueo vom 19. d. Mts., daß 10000 Vuren den Anmarsch Bullers von Pietermaritzburg erwarten. Die Generale Joubert und Botha (?) seien mit starken Abtheilungen am Ekourou und Golenio versammelt, um Buller dorthin zu treffen und aufzuhalten. Buller werde sein Hauptquartier in Deaar aufschlagen.

* **London, 20. November.** (Hirsch's Bur.) Ein Telegramm aus Querqueo vom 18. November berichtet, die Vuren unter Befehl eines Commandanten seien aus Burgheerddorp in Querqueo eingetroffen. Sie haben die republikanische Flagge gehißt und die Ausrückung des Vizes proclamirt.

* **London, 20. November.** (Wolff's Bur.) Die „Times“ melden aus Querqueo vom 19. d. Mts., daß Commandant Olivier mit 500 Oranjeruren in Jamestown eintraf und die Ausrückung der Stadt proklamirte.

* **London, 20. November.** (Hirsch's Bur.) Aus Suwaygo wird den „Times“ vom 18. d. Mts. gemeldet: Ein Telegramm des Obersten Faben-Towell meldet aus Mafeking vom 10.: „Bei uns liegt Alles wohl. Wir haben einige Ausfälle gemacht, die gut verliefen; einige Offiziere und Mannschaften sind todt, außerdem haben wir 20 Verwundete und 24 leichter Verletzte verloren. Die Verluste des Feindes sind bedeutend, die Vuren bombardiren fortgesetzt die Stadt; sie haben neue Verstärkungen erhalten. Seit dem 20. Oktober wissen wir nicht, was brauchen vorgeht.“

* **Rapids, 20. November.** (Reut. Bur.) Das Vuren-Commando von Rouville im Orange-Freistaat hat in Stärke von 450 Mann gegen Alwal-North besetzt, die Säunen der beiden Republiken gehißt und eine Proclamation erlassen, durch welche die Ausrückung der Stadt und des dazu gehörigen Gebietes ausgesprochen wird.

* **Pretoria, 20. November.** (Reut. Bur.) Eine aus Truppen beider Republiken zusammengesetzte Streitmacht hat Colesberg, ohne Widerstand der Bewohner zu finden, besetzt und das hierzu gehörige Gebiet im Namen des Orange-Freistaates für annektirt erklärt.

Grußenbrand.

* **Pretoria, 20. November.** (Hirsch's Bur.) Wie aus Deutschen in Oberhiesigen gemeldet wird, entfiel auf der Ludwig Glückgrube gestern Abend ein großes Grußenbrand, indem sich um 6½ unter Tage Zerkengase entzündeten. Die Controlverwaltung der Vorkriegs-Verhältnisse ertheilte ihren Generaldirektor Merklin, Direktor Wofe, sowie einen Obersteiger und Aufseher nach der Grube. Dieselben führen ein, um die in der Grube befindlichen Vengente zu retten. Aber schon während der Sucharbeiten gegen die Noththatigkeit und mühten wieder emporgeschoben werden. Der Generaldirektor Merklin und Direktor Wofe hatten Verwundungen erlitten und mußten nach dem Vazertth gekehrt werden ebenso der Obersteiger und Aufseher, welche bedäht waren. Das Schicksal der in der Grube befindlichen 12 Bergleute scheint durch das Feuer befehle. Am 10 Uhr stete das Feuer das Förderhaus, den Förderthurm und die anhängenden Gebäude in Brand. Auf den Mann elten die Feuerwehren der benachbarten Ortschaften herbei, doch konnte das Feuer bis zum heutigen Morgen nicht gelöscht werden, da es fortwährend neue Nachzug fand.

* **Weslag, 19. November.** Reichsgerichtspräsident a. D. Mittelhabs der bekannte juristische Publizist, hat in einem Hotel in Rom Selbstmord begangen. Mittelhabs lebte in Italien verschiedene Jahre für ein schweres Nervensystem, das sich täglich verschlimmerte. Sonntags Abend veranlaßte der Kranke seine Wittin unter einem Vorwande auszugehen und schloß sich eine Kugel in den Mund. Er war augenblicklich todt. Der Leichnam wird nach Deutschland überführt. In einem langen Abschiedsbriefchen hat Mittelhabs seine Frau und Kinder um Verzeihung für den Selbstmord, den er ihnen bezieht, und erklärt, daß ihm das Leben unentgeltlich gemacht sei.

Wer seine Zähne gegen Hohlwerden versichern will, reinige den Mund gründlich morgens und nachmittags und namentlich auch abends mit dem bekannten desinficirenden Mund- und Zahnwasser **KOSMIN**, welches Dank Wirkung und erfrischendem Wohlgeschmack Jedem nach kurzem Gebrauche bewirkt wird.



Flacon N. 150, lange Zeit ausreißend, ist in allen besseren Drogerien, Parfümerien sowie in den Apotheken käuflich.

Haltbare Portemonnaies
aus gutem dauerhaften Leder empfehle zu bekannt billigen Preisen. Größte Auswahl in Cigarren-Etuis und Brieftaschen. Geschmackvolle Photographie-Albuns, Postkarten-Albuns etc.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Die dritte Volkshaus-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete gelangt schon am 25., 27., 28., 29. und 30. d. Mts. im Sitzungssaale der Königlich-Preussischen-Delegation in Berlin öffentlich zur Ziehung. Mit dem Bezug von Volkshaus-Lotterien, pro Stück N. 330 möge man sich beeilen, da in Folge des geringmüthigen Zwanges und der schonen Gewinne von 100000 N., 50000 N., 25000 N. u. s. w. voraussichtlich wieder sehr ausverkauft sein wird. Die Loose sind vom General-Debit Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Breitenstraße 5 und hier von dem bekannten Volksaufseher zu beziehen.

Voranständigliches Wetter am 21. November 1899.
Bei West- und Nordwestwind theils bedeckt, theils aufhellend, etwas wärmer, ohne wesentliche Niederschläge.

* **Zur Beachtung.** Der Gesamtanlage unserer heutigen Nummer liegt ein Flugblatt des Deutschen Rittervereins, betitelt „die notwendige Verklärung unserer Verbrechen zur See, ihre Kosten und ihre finanzielle Deckung“, bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Selten günstige
Gelegenheitskäufe
bietet die diesjährige grosse
Weihnachts - Ausstellung.
Unter anderem empfehle ich:
Grosse Posten in seidenen, wollenen und Wasch-Tändelschürzen, Wirthschaftsschürzen und Kinderschürzen.
Grosse Posten in seidenen Unterröcken, Tuch-, Lustre- und Moirée-Unterröcken, Morgenröcken.
Grosse Posten in Seidenstoffen, Sammeten und Balkleiderstoffen, klare und halbklaare Gewebe.
Grosse Posten in fertigen Damenkleidern, Kleiderröcken, Blusen und Blusenhemden.
Grosse Posten in seidenen und wollenen Capotten, wollenen Tüchern, Kopfhawls und Echarpes.
Grosse Posten in Damen- und Herren-Cravatten, Handschuhen, Fächern, Sonnen- und Regen-Schirmen.
Grosse Posten in Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Tisch- und Bett-Wäsche und Weisswaren jeder Art.
Grosse Posten in Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Betdecken, Reisedecken und Steppdecken.
Grosse Posten in Tüll-Decken und Läufern, vorgezeichneten und fertiggestickten Handarbeiten.

Div. Restbestände **Damenputz**, Neuheiten dieser Saison, **bedeutend unter Herstellungspreis.**

Geschäftshaus
J. LEWIN
HALLE a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Wegen bevorstehender Trennung und damit verbundener Auflösung unserer Firma stellen wir hiermit unser gesamtes Waarenlager zum Ausverkauf.

Schwarze u. farbige Seidenstoffe u. Sammete, do. u. do. wollene Kleiderstoffe in neuesten Geweben,

Lichtfarbene Gesellschaftsstoffe in Wolle und Seide, Waschstoffe, Umhänge - Jackets - Radmäntel

Fertige Kleider - Morgenröcke - Blusen - Unterröcke - Blusenhemden Damenplaids - wollene u. seidene Schürzen etc.

werden ganz bedeutend unter Preis ausverkauft.

Da, wie bekannt, wir nur gute Stoffe und beste Confection führen, so bietet sich hiermit die seltene Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Weihnachtsgeschenken.

Bokmann & Serauky, Brüderstr. 16, Eg. u. I.



Gebrüder Rauh Gräfrath bei Solingen. Stahlwaarenfabrik. Versandhaus I. Ranges.

Zeichnung habe natürliche Größe. Ganze Länge bei Reite 26 cm.

30 Tage zur Probe

versenden wir eine hochfeine, kräftige, solid gearbeitete Nickelkette Nr. 1600, wie Zeichnung, mit Compoß, modernem Haken, zum Preise von nur Mk. 1,40 franco.

Nichtgefallendes nehmen wir zurück, mithin jedes Risiko für den Besteller ausgeschlossen.

Verband per Rücknahme oder vorherige Einwendung des Betrages. Bitte verlangen Sie umsonst und kartofrei bei jedem erscheinenden neuen Prachtatlas mit weit über 1500 Abbildungen von: Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Kammern, Gemälde, Napace, Britannia-Töpfe, Eßzeten, Garten- und Rebenzähren, Bierbescheren, Haarschneidmaschinen, Nadeln, Büchsen, Nähmaschinen, Tafel-Einlässe, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Fleischhackschneidmaschinen, Kartoffelreibe- und Gabelmaschinen, Kuchenteile, Gad- u. Nadelmaschinen, Fruchtpressen, Vorhänge u. Fahrradklöpper, Laternen, Revolver, Jagdgewehre, Fischzangen, Dolche, Glasfacsimilanten, Rennräder, Fährsche, Werkzeug- und Werkzeugmaschinen, Gold- und Silberwaren, Perren und Damenuhren, Broschen und Armbänder, Uhren etc., Cigarrenspitzen, Pfeifen, Spazierstöcke und Schirme, Lederwaren, Kämmen, Bürstenwaren, sowie viele sonstige Neuheiten.



BRILLANT FABRIK-MARKE

Die Chrysanthemum- und Winterflor-Ausstellung,

verbunden mit Baumschul-Artikeln, Obst, Binderlei etc. findet vom 19. bis 22. November in den „Kaiserjäten“ statt. Geöffnet v. Vorm. 10 Uhr bis 9 Uhr Abends. Eintritt 50 Pf. für Kinder 25 Pf. Am 22. Nov. Eintritt für Schulkinder à 10 Pf. Um zahlreichen Besuch Der Gärtner-Verein von Halle und Umgegend.

Kaufen Sie Taschentücher mit Webefeldern, prächtigsten Qualitäten. per Dtz. Mark 2,50 u. 3,00 A. J. Jacobowitz & Co., Magdeburgerstr. 3, 1 Trepp.

Jagd-Western zum Preise von 2,00 bis 15,00 Mk. Sämtliche Größen und Weiten in grosser Farben-Auswahl. Strickjacken ausserst preiswerth empfiehlt H. Schnee Nachf., A. Erbmann, Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22. Documenten-Mappen in Callico, Stück 3-5 Mark, in Leder m. Schloss Stück 10-20 M.

Koch's Nährzwieback. Vom verehrlichen Chemiker untersucht. Wer seine Kinder lieb hat, giebt ihnen Koch's Nährzwieback. Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.

Grosse Geld-Lotterie unter staatlicher Controlle. 33333 Loose 16800 Gewinne 5 Ziehungen. Haupttreffer von 30000 Mark bis 500000 Mark. Höchster Gewinn im günstigsten Falle 700000 Mark. Preise der Loose: Ganzes: 44 Mk., Halbes: 22 Mk., Fünftel: 8 Mk. 80 Pf. Um Aufträge prompt erledigen zu können, bitte Bestellungen bis zum 25. November an Otto Striese, staatlich concess. Einnehmer, Neustrelitz, zu senden. Allen Aufträgen wird ein ausführlicher Verloosungsplan beigelegt.

Ein grosser Unterschied. Thees. Ein grosser Unterschied besteht zwischen meinem bierst. bezogenen Thee und dem bei 1 Pf. -Einkaufe berechneten. Engros-Preise u. sind meine Thees mindestens 20% billiger. als Markt-Thees. ff. Gruss à 1 Pf. 130 u. 175, ff. Souchon u. Congo à 1 Pf. 185, ff. Pecco u. Souchon à 1 Pf. 240, ff. Peccoölthen à 1 Pf. 3, ff. Sonnenthee in 1/2 Pf. -Packeten à 1 Pf. 3, 4 u. 5, ff. mit 10% Rabatt. Lieferung jedes Quantum, bei 10 Mark franco jeder Post. Müller à 10 Pf. Hallesch. Kaffee-u. Cacao-Vers.-Gesch. OttoBornschein, Str. S. 14.

Polyphon Selbstspielende Musikwerke zum Preise von 20 Mk. aufwärts liefern gegen Membranen 3 Mk. Garantie Cataloge gratis. Bial, Freund & Co. Breslau.

Nur die Marke „Pfeilring“ gibt Gewähr für die Aechtheit des Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin. Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Kebezeugfabrik Köln-Sülz (Georg Kieffer) liefert Flaschenzüge u. Winden, Kabel, Winden, Kranen, Schiffs- u. Kranen-Ketten. Verzahnte Kettenträger und calibrirte Ketten. Reparaturen aller Arten Flaschenzüge.

Santal-Lehmann

Berliner Capsules-Fabrik, Berlin O. f. L. Man verlange ausdrücklich Santal-Lehmann in Halle: Löwen-Apotheke.